FULLSTALL

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Kluborgan

Heft 29
Februar 2010

Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg	Frutteggstrasse 9	6170 Schüpfheim	041/484 35 70

Vizepräsident :

Vogel Adrian	Heidbühl 470	3537 Eggiwil	034/491 18 29

Aktuar:

Wermelinger Paul	Gibelmatte 26	6166 Hasle	041/480 23 35

Kassier:

Schmid Leo	Geissbühl 10	6102 Malters	041/970 42 91

Sportchefin:

Wicki Martina	Dorfstrasse 25	6173 Flühli	041/488 04 82

Klubadresse: Sekretariat
GSK Amt Entlebuch
Paul Wermelinger
Gibelmatte 26
6166 Hasle LU

Informationen: über SMS-Dienst oder www.gskae.ch

Stand: Februar 2010

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Impressum

Verlag:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch Gibelmatte 26, 6166 Hasle LU Tel. 041 / 480 23 35
Redaktion:	Hansjörg Zihlmann, Paul Wermelinger, Leo Schmid, Martina Wicki, Adrian Vogel
Weitere Mitarbeiter:	Beni Vogel, Köbi Zemp, Hans Elmiger
Layout:	Paul Wermelinger, DSAG
Werbung / Inserate:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch
Auflage:	80 Stück
Ausgaben:	jährlich zwei (Februar / Oktober)

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Einladung

zur 20.Generalversammlung Gleitschirmklub Amt Entlebuch

Datum: Freitag, 26. Februar 2010
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Bad, Schüpfheim
Besonderes: Nachtessen zu Beginn der GV

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 2009
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht 2009
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2010
9. Absenden Jahresmeisterschaften 2009
10. Verschiedenes

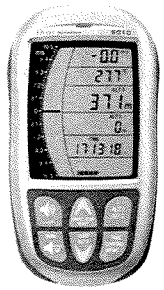
freundlich lädt ein Der Vorstand

FLYTEC 6000ER SERIE

Fr. 356.–

FLYTEC 6005

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
Flugbuch
* Sensor optional



Fr. 460.–

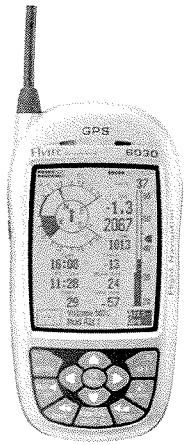
FLYTEC 6010

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
Flugbuch
Barogrammspeicher
PC-Verbindung
* Sensor optional

Fr. 1245.–

FLYTEC 6020 GPS

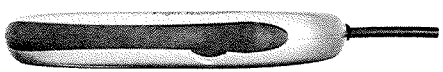
Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer*
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
GPS
Flughinderniskarte
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung
zwei Batteriebänke
* Sensor optional



Fr. 1598.–

FLYTEC 6030 GPS

Höhenmesser
Variometer
Geschwindigkeits-
messer mit inte-
griertem Staudruck-
sensor
Thermometer
Echtzeituhr, Stopp-
uhr und Flugzeituhr
GPS
Flughinderniskarte
mit Alarmfunktion
Flugbuch, IGC
Flugspeicher
Grafikdisplay
PC-Verbindung
Akku



FLYTEC

FLYTEC Instruments Switzerland
CH-6048 Horw • Ebenaustrasse 18 • Tel +41 41 349 18 88 • Fax +41 41 349 18 99
info@flytec.ch • www.flytec.ch

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Protokoll der 19. Generalversammlung des GSK Amt Entlebuch 27. Februar 2009, 19.30 Uhr

Im Gasthaus Hirschen, Hasle

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 2008
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht 2008
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2009
9. Absenden Jahresmeisterschaften
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Hansjörg Zihlmann begrüsst alle anwesenden Mitglieder. Einen besonderen Willkommensgruss richtet Hansjörg an den Ehrenpräsident Hans Vogel und Ehrenmitglied Köbi Zemp.
Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Gabi und Franz Müller, Stephan Limacher, Walter Müller, Beni Vogel, Mike Grünig, Heinz Schmid und aus dem Vorstand Adi Vogel.
Als Stimmenzähler wird Köbi Zemp gewählt.

2. Protokoll der GV 2008

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde vom Aktuar Paul Wermelinger verfasst. Dies ist in Ordnung und wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Hansjörg Zihlmann erwähnt in seinem Jahresbericht, dass bei jedem Anlass eine sehr gute Beteiligung der Mitglieder vorhanden war. Der Anlass Aufziehübungen konnte nicht ausgeführt werden. Der Ausflug ins Berner Oberland nach Grindelwald am 29./30. März war fliegerisch nur am Samstag super. Am Sonntag war es föhnig, folgedessen war Skifahren und Jassen angesagt.

Am Freitag, 25. April organisierte Rolf Berger einen Theorieabend für alle Interessierten. Hansjörg bedankt sich recht herzlich bei Rolf Berger für den interessanten Vortrag.
Der erste interne Streckenflug, der für die Meisterschaft zählte, wurde von Erich Limacher am 27. April bereits erflogen. Am 19. April 2008 konnte Franz Schöpfer seinen 30. Geburtstag feiern und Aktivmitglied Mike Grünig feierte mit Nicol Thürig Hochzeit, herzliche Gratulation. Der Rigiausflug im Mai konnte wegen schlechtem Wetter nicht durchgeführt werden. Der Ausflug „fliegen im Entlebuch" wurde am Brienzer Rothorn wieder einmal abgehalten. Mitte August wurde das Picknick bei Franz Schöpfer, Tätschhütte durchgeführt. Der Anlass am Bettag führte auf die Risetenalp, an dem leider aber nicht geflogen werden konnte, weil starker Nebel im Tal lag. Am Schnuppertag Ende Oktober konnte eine Teilnehmerzahl von 15 Personen begrüsst werden. Der Schlusshöck wurde bei Marlène Lustenberger und Beat Koch, anlässlich Bädus 45. Geburtstages in Kriens abgehalten. Der Mondscheinflug mit Fondue-plausch, organisiert von Martina Wicki, fand auf der Marbachegg statt.

4. Kassabericht 2008

Kassier Leo Schmid erläutert den Kassabericht. Zu den Haupteinnahmen zählt Leo die Jahresbeiträge, Werbeeinnahmen vom Fullstall und der Schnuppertag. Die grössten Ausgaben ergeben sich aus dem GV-Essen und Druck Fullstall. Alle weiteren Details sind der Jahresrechnung zu entnehmen.
Die Revisoren Patrick Müller und Andi Wicki haben die Rechnung geprüft und in bester Führung vorgefunden. Patrick verliest den Revisorenbericht. Der Präsident Hansjörg Zihlmann lässt über Kassa- und Revisorenbericht abstimmen. Diese werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden wie folgt vorgeschlagen:
Aktive Fr. 50.-
Passive Fr. 30.-
Diese werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

6. Mutationen

Heinz Abächerli gibt den Austritt aus dem Verein.

7. Wahlen

Andi Wicki scheidet laut Statuten als Revisor aus. Anstelle von ihm wird René Thalmann (neu) und Patrick Müller als neues Revisorenteam bestätig. Der Vorstand wird im Globo gewählt. Es sind dies:

Martina Wicki, Sportchefin
Leo Schmid, Kassier
Paul Wermelinger, Aktuar
Adi Vogel, Vizepräsident
Die vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Leo Schmid schlägt als Präsidenten Hansjörg Zihlmann vor. Er wird einstimmig gewählt.

8. Tätigkeitsprogramm 2009

Der Präsident Hansjörg Zihlmann informiert noch über den Anlass Notschirmwerfen und Aufziehübungen. Da dieser Anlass nur teilweise durchgeführt werden kann, sieht man vor, dass dieser im Jahresprogramm 2010 wieder aufgenommen wird. Unsere Sportchefin Martina Wicki erläutert das Tätigkeitsprogramm 2009 wie folgt:

Gleitschirmklub Amt Entlebuch

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2009

Fronarbeit während des ganzen Jahres ergibt 20 Punkte für die Jahresmeisterschaft. Entweder ist diese durch den Klub organisiert (Infoband) oder individuelle, spontane Hilfe bei einem Start- oder Landeplatzbesitzer.
Individuelle Arbeiten müssen innert zwei Wochen dem Sportchef gemeldet werden.

Fr. 27. Februar 2009	GV 2009	Vorstand	
Sa. 28. Februar	Notschirmziehen / Aufziehübungen	Vorstand	**M**
Sa./So. 04. / 05. April	2-Tages Ausflug Flims	Paul W./ Leo Schmid	
Sa. 18. April	Jura	Adi Vogel	**M**
So. 24. Mai	Fliegen von der Rigi	Erich Limacher	**M**
So. 21. Juni	Fliegen im Entlebuch	Hans V. / Heiri	**M**
Sa. 15. August	Picknick	Rebecca /Franz S.	**M**
So. 20. September	Bettag	Vorstand	**M**

Sa./So. 31.Okt./1. Nov.	Gleitschirmschnuppertag	Vorstand	
Fr. 27. November	Schlusshöck	Köbi Zemp	**M**
Sa. 30. Januar 2010	Mondscheinflug	Hans E./Josef Zim.	**M**
Fr. 26. Februar 2010	GV 2010	Vorstand	

M = zählt zur Meisterschaft

Das Tätigkeitsprogramm 2009 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Der Präsident Hansjörg Zihlmann dankt Martina Wicki für das vorstellen des Jahresprogrammes und richtet auch einen Dank an die Organisatoren.

9. Absenden Jahresmeisterschaften 2008

Das Absenden der Jahresmeisterschaften wird von Martina Wicki gemacht. In der Streckenflugmeisterschaft gewinnt Stefan Gerber mit 145.4 Punkten vor Erich Limacher mit 81.8 Punkten und Adi Vogel mit 70.7 Punkten.
Die Vereinsmeisterschaft gewinnt Seppi Emmenegger mit 154 Punkten vor Hansjörg Zihlmann mit 140 Punkten und Leo Schmid mit 130 Punkten.
Hansjörg bedankt sich bei Martina für ihre geleistete Arbeit.

10. Verschiedenes

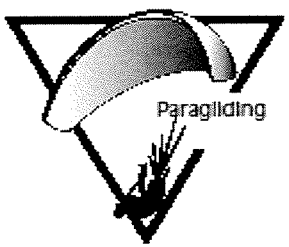
Unsere GSKAE Homepage wird von René Thalmann betreut. Auf der Homepage wird ein Fotoalbum von unseren Fliegerfotos installiert. Hansjörg weist darauf hin, dass jeder selber verantwortlich ist, seine persönlichen Angaben zu mutieren.
Das Info-Band wird in Zukunft nicht mehr betrieben. Hansjörg Zihlmann dankt Köbi Zemp für die langjährige Betreuung des Info-Bandes. Ihm wird ein Präsent noch nachträglich überreicht.
Die Gemeinde Flühli organisiert am 25. März 2009 einen Informationsabend, betreff aktivem Wildschutz im Gebiet Brienzer Rothorn, Schratteflue und Schwändeliflue.
Der Präsident Hansjörg Zihlmann informiert die Versammlung über das Projekt SHV-Infotafeln.
Durch den Unfall eines Emmentaler Piloten in Marbach rät Hansjörg allen aktiven Piloten, dass sie im Winter den Landeplatz beim Kinderskilift benützen sollen.
Unsere Sportchefin Martina Wicki erwähnt das Problem wegen der Eingabefrist der Streckenflüge. Der Vorschlag des Vorstandes wäre, dass die Eingabefrist auf den 31. Oktober des betreffenden Jahres angesetzt werden könnte. Die Versammlung wird angefragt, ob man dies im Reglement ändern solle. Die GV sagt nein und es gilt nachwievor die Eingabefrist 14 Tage nach absolvieren des Fluges, muss dieser bei der Sportchefin gemeldet sein.
Der Vorstand sieht vor, neue Klubkleider anzuschaffen. Man konnte einen Rabatt von 25% vereinbaren.
Unser Aktivmitglied Thomas Teuffer geht am 2. März 2009 in die vorzeitige Pension. Er wird mit seiner Frau zusammen im Klöntal den Campingplatz eine Sommersaison betreiben. Die Anwesenden wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Generalversammlung wird vom Präsidenten um 22.25 Uhr beendet.

Hasle, den 27. Februar 2009

Der Aktuar:

Paul Wermelinger



Gleitschirm-
Passagierflüge

Hans Vogel
Natel 079 427 83 94

Ein Gedicht vom „Grottenbach-Toni"
Redigiert durch Köbi Zemp, 4.2.2010

Gedanken auf dem Berggipfel

Auf dem Gipfel geht's nicht mehr weiter
Drum häng Dich ein an Deinen Hängegleiter.
Wünsche Dir einen sicheren Start, denn wie gut das tut
Für einen schönen und unfallfreien Flug.
Denk, es ist stets Charaktersache, vergiss es nicht:
Bei schlechten Bedingungen fliegt man nicht.
Nun segle froh und glücklich dem Tale zu,
Gott gebe Dir immer Glück dazu.

Für Ihre Sicherheit

Bei uns

- die Testsieger nach TCS-Reifentest

- die besten Reifen

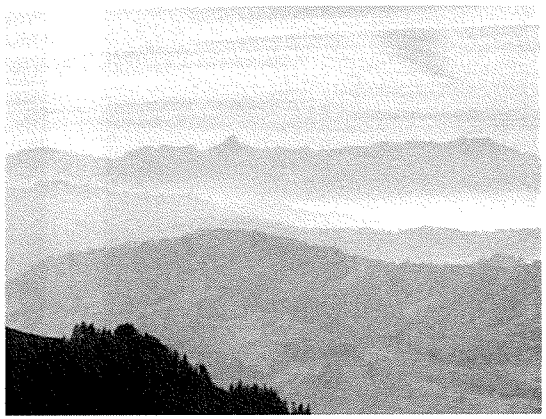
- das grösste Angebot

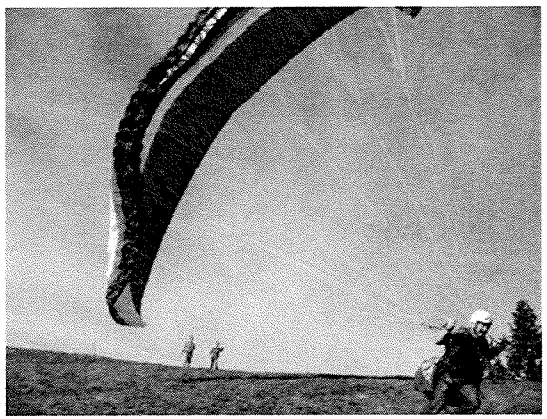
Ihr Premio Pneuhaus

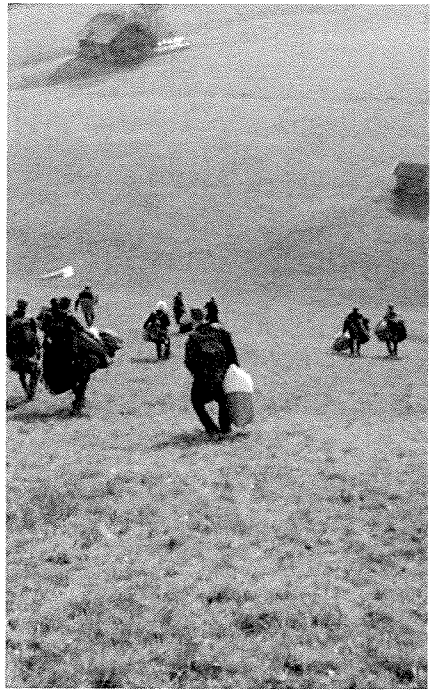
unterwegs mit **LIMACHER** Automobile

Garage + Pneuhaus 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 32 E-Mail: info@limacherauto.ch www.limacherauto.ch



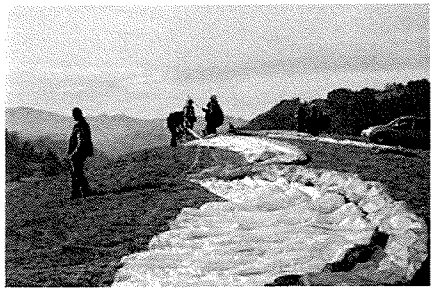


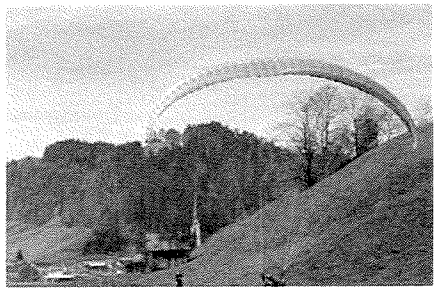


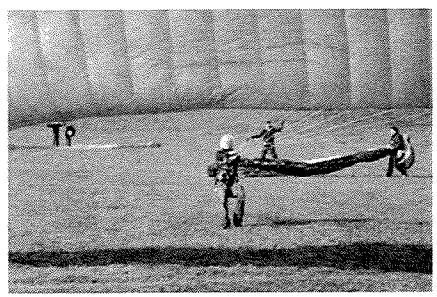
Nach Materialfassung geht es ab in die Ebene

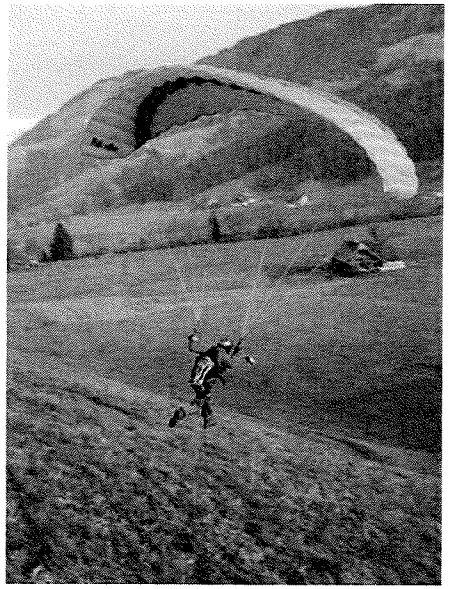
Instruktion Ruedi Moser

erste Aufziehübungen





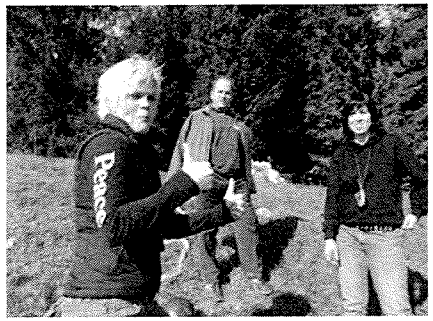


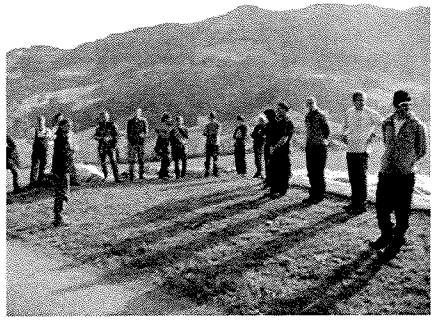


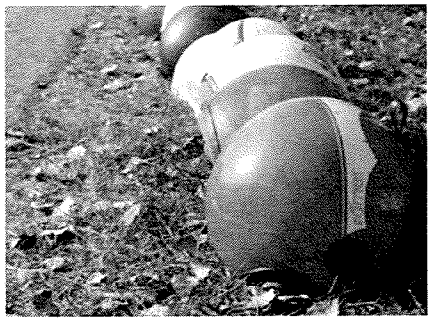
Speedflying

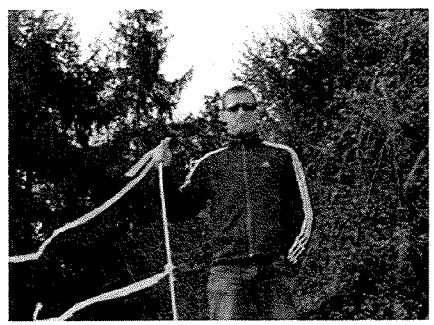
Adi gelandet

Tandemflug HV









Steuern sparen und Vorsorge planen in einem?

Sprechen Sie noch heute mit Ihrem Kundenberater.

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Hauptagentur Amt Entlebuch
Zihlmann Hansjörg, Kundenberater
Bahnhofstrasse 10, 6162 Entlebuch
Telefon 041 482 61 61, Fax 041 482 61 62
hansjoerg.zihlmann@zurich.ch

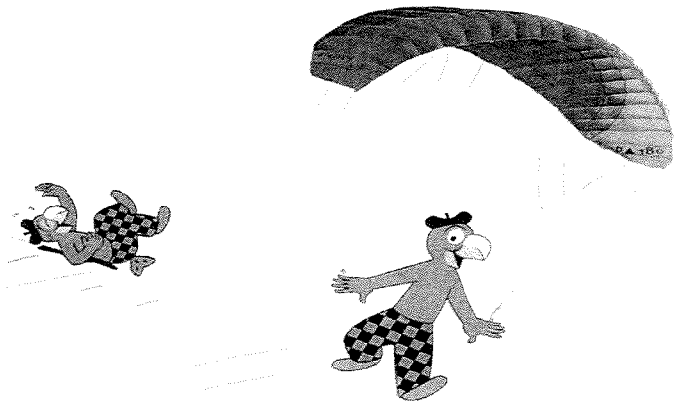
ZURICH
Because change happenz.

Wir wünschen allen happy landing!

EP:Pilatronic
ElectronicPartner

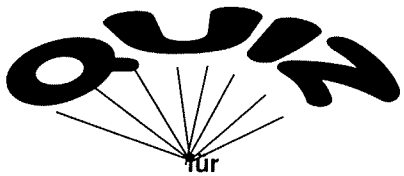
TV, Hifi, Video, Multimedia, SAT, PC, W-LAN, ADSL, Reparaturen.
6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 29 44, www.pilatronic.ch

Globi am Schnuppertag



Am Schnuppertag gab's heuer eine Attraktion,
der neue Speed-Flyer vom Ex-Präsi war stets in Aktion.
Fast alle Brevetierten rasten den Hang hinunter,
die Schnupperlinge lachten sich einen den Buckel runter!
Die kommen ja gar nicht hoch hinaus,
da gibt es bestimmt keinen Applaus!!
Am Schluss bei Kaffee Schnaps wurde dann heftig lamentiert,
und die Neulinge richtig instruiert.
Und die Moral der Geschicht, über die Speed-Flyer lacht man nicht!

Teste Dein Wissen!



für Gleitschirm-flieger!

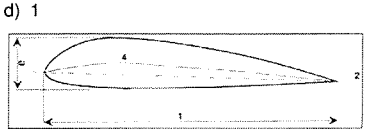
Fluglehre und wenig Wetter

1. Wird ein Körper so verkleinert, dass sich die dem Luftstrom ausgesetzte Stirnfläche halbiert, so
   a) halbiert sich dessen Luftwiderstand
   b) verdoppelt sich dessen Luftwiderstand
   c) vervierfacht sich dessen Luftwiderstand
   d) verändert sich dessen Luftwiderstand nicht

2. Welcher Wert macht eine Aussage über die Grösse des Luftwiderstands eines Körpers?
   a) Der C_A-Wert
   b) Der C_B-Wert
   c) Der C_W-Wert
   d) Der C_Y-Wert

3. Auf einer Höhe von 1'100m ü M beträgt der Luftwiderstand eines von Luft umströmten Körpers
   a) ca. 90% des Luftwiderstandes auf Meereshöhe
   b) ca. 81% des Luftwiderstandes auf Meereshöhe
   c) ca. 72% des Luftwiderstandes auf Meereshöhe
   d) ca. 64% des Luftwiderstandes auf Meereshöhe

4. Mit welcher Ziffer ist in der folgenden Skizze eines Profils die Profiltiefe gekennzeichnet?
   a) 4
   b) 3
   c) 2
   d) 1



5. Mit welcher Ziffer ist in der obigen Skizze eines Profils die Profilsehne gekennzeichnet?
   a) 1
   b) 2
   c) 3
   d) 4

6. Die Tragflächen langsam fliegender Flugzeuge wie Hängegleiter haben meistens
   a) relativ dicke, symmetrische Profile
   b) dünne, asymmetrische Profile
   c) dünne, symmetrische Profile
   d) relativ dicke, asymmetrische Profile

7. Das Profil des Flügels
   a) ist praktisch bei allen Luftfahrzeugen ohne motorischen Antrieb dasselbe.
   b) wird für jedes Gerät aufgrund der gewünschten Flugeigenschaften gewählt
   c) hat wenig Einfluss auf die Leistung des Geräts, da diese vor allem vom Gesamtgewicht abhängt
   d) wird bestimmt durch den Anstellwinkel

8. Ob ein Flügel Auftrieb erzeugt, hängt unter anderem ab
   a) vom Anstellwinkel
   b) von seiner Fläche
   c) von seinem Widerstandsbeiwert
   d) von seinem Gewicht

9. Der Begriff Flügelstreckung bezeichnet das Verhältnis zwischen
   a) der Profildicke und der durchschnittlichen (mittleren) Tiefe
   b) der Spannweite und der durchschnittlichen mittleren) Flügeltiefe
   c) der Spannweite im Quadrat und der durchschnittlichen (mittleren) Flügeltiefe
   d) der grössten und der kleinsten Flügeltiefe

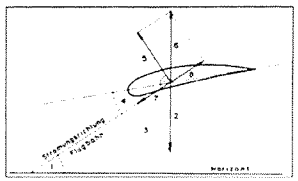
10. Geräte mit grosser Flügelstreckung haben
    a) eine grosse Spannweite und eine grosse durchschnittliche (mittlere) Flügeltiefe
    b) eine kleine Spannweite und eine grosse durchschnittliche (mittlere) Flügeltiefe
    c) eine kleine Spannweite und eine kleine durchschnittliche (mittlere) Flügeltiefe
    d) eine grosse Spannweite und eine kleine durchschnittliche (mittlere) Flügeltiefe

11. Die Flügelstreckung errechnet sich wie folgt:
    a) (Spannweite)^2 dividiert durch die Fläche
    b) mittlere Flügeltiefe)^2 dividiert durch Fläche
    c) Spannweite multipliziert mit der durchschnittlichen (mittleren) Flügeltiefe
    d) a) und c) sind richtig

12. Welches ist der Wert der Flügelstreckung eines Geräts mit folgenden technischen Daten?
    Spannweite: 10m min Zuladung: 70 kg
    Fläche: 25m^2 max Zuladung: 95 kg
    Gewicht: 5kg
    a) 2.5
    b) 3.5
    c) 4
    d) 4

13. Welcher der folgenden Hängegleiter hat die grösste Flügelstreckung?
    a) Fläche: 16m^2, Spannweite: 12m
    b) Fläche: 20m^2, Spannweite: 10m
    c) Fläche: 12m^2, Spannweite: 12m
    d) Fläche: 12.5m^2, Spannweite: 10m

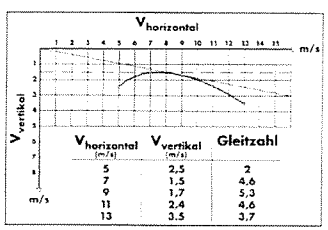
14. Mit welchen Ziffern sind Gleitwinkel und Schub gekennzeichnet?
    a) 4 und 7
    b) 4 und 8
    c) 1 und 7
    d) 1 und 8



15. Mit welchen Ziffern sind Auftrieb und Widerstand gekennzeichnet?
    a) 6 und 7
    b) 5 und 7
    c) 6 und 8
    d) 5 und 8

16. Ein Hängegleiter mit der Gleitzahl 12 fliegt 2400m über Grund. Welches ist die weiteste Distanz, die er bei ruhiger Luft zurücklegen kann?
    a) 12,0 km
    b) 24,0 km
    c) 28,8 km
    d) 23,0 km

17. Welches ist die Gleitzahl des Hängegleiters mit untenstehender Geschwindigkeitspolare, wenn er mit der Geschindigkeit des geringsten Sinkens fliegt?
    a) 2.0
    b) 3.7
    c) 4.6
    d) 5.3



18. Welches ist die minimale Fluggeschwindigkeit des Hängegleiters mit untenstehender Geschwindigkeitspolare?
    a) 4.2 m/s (15 km/h)
    b) 5.6 m/s (20 km/h)
    c) 7.2 m/s (26 km/h)
    d) 9.2 m/s (33 km/h)

19. Der Luftdruck ist eine Folge
    a) der Erdrotation
    b) der magnetischen Pole
    c) der in der Luft schwebenden Wasser- und Staubteilchen
    d) der Schwerkraft

20. Der Druck an einem bestimmten Punkt auf Meereshöhe hängt ab
    a) von den Gezeiten
    b) von der globalen Luftverteilung
    c) von dessen Oberflächenbeschaffenheit
    d) vom jeweiligen Längengrad

21. Welcher der folgenden Böden ist der beste Wärmespender für die bodennahe Luft, wenn er von der Sonne beschienen wird.
    a) felsiger Grund
    b) Junger Laubwald
    c) Riet
    d) Trockenes Wiesland

22. Auf gleicher Höhe über Meer ist
    a) warme Luft dichter als Kalte
    b) warme Luft gleich dicht wie Kalte
    c) warme Luft weniger dicht als Kalte
    d) die Luftdichte abhängig vom adiabatischem Gradienten

23. Wie ändern sich Volumen und Temperatur eines absinkenden Luftpaktes?
    a) Das Volumen nimmt zu, die Temperatur ab
    b) Das Volumen nimmt zu, die Temperatur zu
    c) Das Volumen nimmt ab, die Temperatur zu
    d) Das Volumen nimmt ab, die Temperatur ab

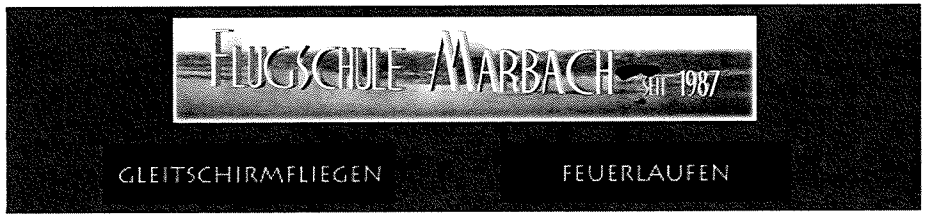
24. Eine Inversion und Isothermie sind
    a) Ursprung und Auslöser thermisch aufsteigender Luft
    b) labil geschichtete Bestandteile der Troposphäre
    c) je nach Temperatur labil oder stabil
    d) Sperrschichten für thermisch aufsteigende Luftmassen

25. Welches der folgenden Anzeichen lässt auf das Vorhandensein einer Inversion schliessen?
    a) Ein Cumulonimbus
    b) Ein Lenticularis
    c) Ein Nebelmeer
    d) Ein Cirrus

(die Lösungen siehe weiter hinten)

Auswertung:	23 - 25P	sehr gut
	18 - 22 P	gut
	14 -17	lückenhaft
	08 - 13 P	Theorie lernen
	< 8P	lebensgefährlich wenig

BV Feb 06



Flugschule Marbach

- **Ausbildung zum Pilotenbrevet**: In der Region Marbach und Umgebung
- **Passagierflüge:** Für Schuhgrössen 20 bis 49
- **Flugreisen:** Wenn zuhause die Thermik schwächer, und die Tage kürzer werden, sind Flugreisen in den Süden besonders attraktiv. Infos im Internet
- **Sicherheitstraining:** Die heutigen Gleitschirme sind zwar noch in den selben DHV Kategorien wie früher eingeteilt, bedingen aber teilweise ein völlig anderes gezieltes Verhalten des Piloten bei Störungen. Im Gegensatz zu den Anfängen unseres Sportes wird heute fast bei jedem Wetter geflogen. Hat deine Weiterbildung mit der komplexen Technik der heutigen Flügel standgehalten?

Flugschule Marbach
Ruedi Moser
Sagen
6196 Marbach
034 493 40 75 www.gleitschirmfliegen.ch

SCHNUPFSPRÜCHE

Willhelm Tell sagt zu den Eidgenossen,
wer nicht schnupft, der wird erschossen,

**Willst du scheissen ohne kraft,
dann trinke Apfelsaft.**

EGAL OB SUNNE ODER RÄGE,
MIT SCHNUPFTABAK WIRD DE TAG ZUM SÄGE.

De Ibrahim und de Isak
schiesse zäme i Papirsack
wels de Isak nid mag schmöcke
schiesst er grad die grössere Möcke.

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Schlusshöck

Verantwortlicher Organisator

Name: Köbi Zemp

Datum: 27.11.2009

Ort: LGW-Stübli, Chratzerestr. 9
6170 Schüpfheim

Teilnehmer: Emmenegger Josef, Koch Beat, Limacher Erich, Müller Patrick, Schöpfer Franz, Vogel Ady, Vogel Hans, Studer Klara, Wermelinger Paul, Zemp Marie-Louise, Zemp Köbi

Der Schlussabend zum Jahresschluss des GSKAE wurde von Köbi vorbereitet. Ort des Geschehens war die Luftgewehranlage der SSG Schüpfheim. 12 Personen folgten dem SMS – Dienst resp. dem E-Mail, wobei sich Elmiger Hans sich entschuldigen musste. Der Organisator hätte zwar eine etwas grössere Beteiligung erwartet, aber alle konnten einen gemütlichen Abend erleben. Da dieser Abend für die Jahresmeisterschaft zählte, wurde ein „Wettkampf" in zwei Disziplinen ausgetragen. Zuerst massen sich die Anwesenden im Luftgewehrschiessen, wobei nicht die Schiessgewohnten für eine Spitzenplatzierung im Vorteil waren. Ein so genannter Überraschungs- oder besser ein Faktorschuss ergab den Multiplikator. Diesen Teil der Wertung gewann Söppi vor HV und FS.

Bei der Disziplin Differenzlerjass entschied dann neben den guten Karten auch das „Können" jedes einzelnen über Sieg oder Klassierung. Der Sieger hiess hier Erich vor Franz und Klara. Als Gesamtsieger des Abends konnte Köbi unseren „Dixi-Länder-Musiker" Franz Schöpfer ausrufen, gefolgt von Beat Koch und Hans Vogel und Klara Studer.

Nun ging man zum noch gemütlicheren Teil über mit plagieren beim Nüssli vertrücke. Zu guter Letzt geniessen alle (besonders Erich) den herrlichen Lebkuchen, welcher Marie-Louise gebacken hatte.

Herzlichen Dank !

PS: Der Rahmbläser wurde von ?????? beinahe zumal als Spielzeug missbraucht.

kz

Nach em flüügä, zum plagierä

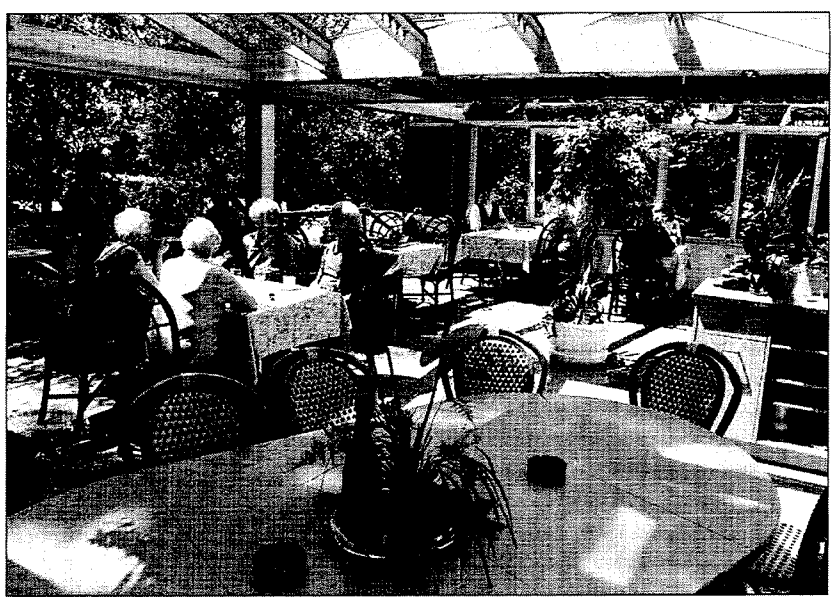
oder au süsch einisch, trifft mer sich

i dr Gartebeiz oder im Wintergartä vom

Gasthaus Bad

Schüpfheim

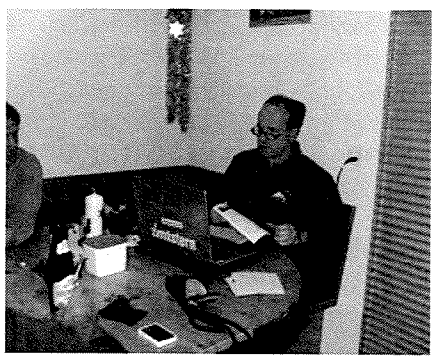
Gute Ambiance Excellente Küche



Im Schützenstand

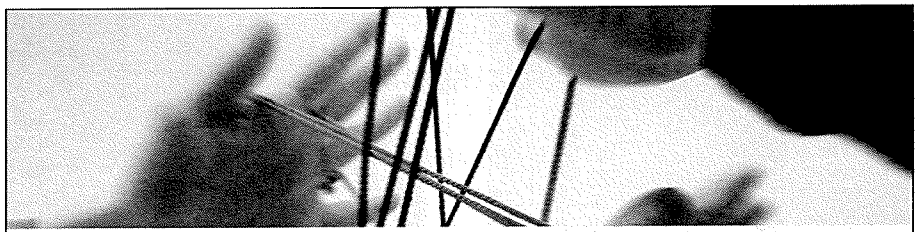
Köbi in Vollmontur

Schlusshöckteilnehmer



Der Organisator

In der gemütlichen Schützenstube



Vernetztes Denken

Print und Media

schnell, flexibel, bedürfnisorientiert

DRUCKEREI SCHÜPFHEIM AG

Vormüli 2, 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 85 85
Telefax 041 485 85 86
www.dsag.ch

Zeitung/Verlag

Der Entlebucher Anzeiger, die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen

Entlebucher Anzeiger

Telefon 041 485 85 95
Telefax 041 485 85 96
www.entlebucher-anzeiger.ch

Web-Design/ Web-Hosting

für Ihren gepflegten Internetauftritt

EOL
ENTLEBUCHER ONLINE
BY DRUCKEREI SCHÜPFHEIM AG

Telefon 041 485 85 45
Telefax 041 485 85 86
www.eol.ch

Lösungen: Quiz

1a, 2c, 3a, 4d, 5b, 6d, 7b, 8a, 9b, 10d, 11a, 12c, 13c, 14d, 15d, 16c, 17c, 18b, 19d, 20b, 21d, 22b, 23c, 24d, 25c

Nicht stattgefundener Mondscheinflug vom 29. 1. 2010

Organisatoren: Hans Elmiger, Josef Zimmermann

Teilnehmende Mitglieder: Leo Schmid, Erich Limacher, Söppi Emmenegger, Adrian Vogel, Hans Vogel, Hansjörg Zihlmann, Rebecca Bisig, Franz Schöpfer, Martina und Andreas Wicki, Benno Zihlmann, Franz Duss, Hans Elmiger

Zusätzlich nahmen erfreulicherweise auch mehrere Angehörige unserer Mitglieder teil.

Um 19 Uhr begaben wir uns mit der Gondelbahn neben den verschneiten Tannenwipfeln auf die Marbachegg ins Restaurant Eigerblick. Dort erwartete uns ein Chäs-Fondue-Plausch mit musikalischer Unterhaltung. Die verschiedenen Fonduevarianten waren wirklich eine Gaumenfreude. Dabei kamen Gespräche über vergangene Gleitschirmflugerlebnisse sowie über Gott und die Welt nicht zu kurz. Nachdem wir Hunger und Durst gelöscht haben (gelegentliche Schnupfs fehlten auch nicht), stellte sich die Frage, wie wir das Tal ansteuern wollen. Eine durchziehende Kaltfront, welche ihrem Namen mit starker Bewölkung, Schneefall und Windböen Ehre machte, sorgte dafür, dass die mitgebrachten Gleitschirme unentfaltet blieben. Einige Hartgesottene fuhren mit den Schlitten talwärts. Der Rest entschied sich für eine Gondelbahnabfahrt. Ob dann einige das Abendprogramm anderswo noch verlängerten, entzieht sich den Kenntnissen des Schreibers.

Hans Elmiger

Jaaaaa...!!

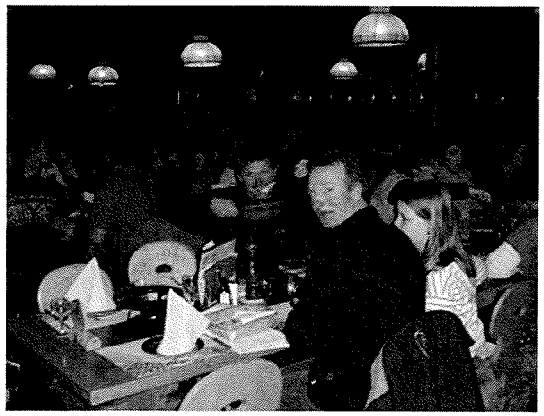
Dein Notschirm möchte sicher wieder mal raus?!

Und ich werde ihn im Fachbetrieb, für dich als Klubmitglied packen.

Mein Angebot: ab Fr. 50.--

Gaby Müller Notschirmpackerin SHV 37320
Tel. 041 620 21 67 Natel 078 761 33 22

Söppi und Erich



Jöggu und Andi

Musik

Jahresrückblick 2009 der Sportchefin

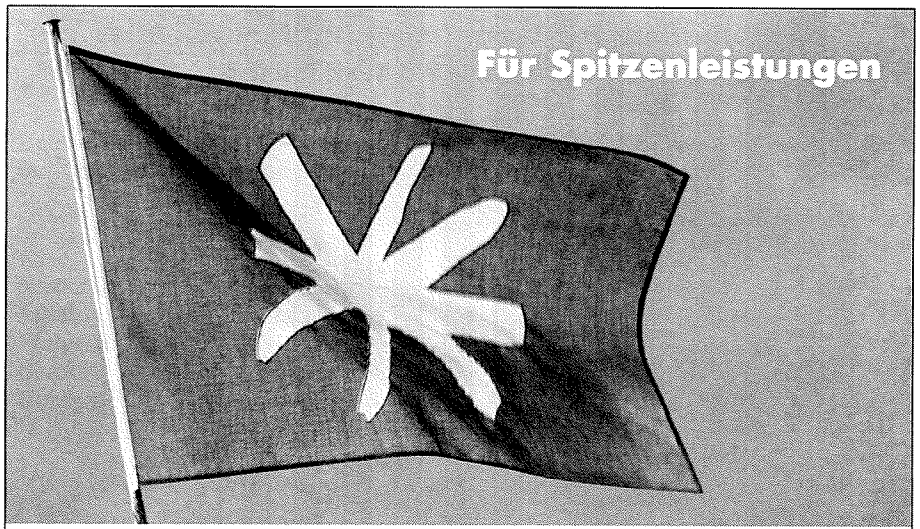
Mit der GV vom 27. Februar begann unser Vereinsjahr 2009. Einen Tag später fand der Anlass „Notschirmziehen" in der Turnhalle statt. Die Aufziehübungen im Freien fielen wegen dem schlechten Wetter aus.
Am 4. und 5. April konnte das Weekend nach Flims – Laax durchgeführt werden. Die Teilnehmer dieses Wochenendes konnten stundenlange Flüge und gute Thermik geniessen.
Der zum zweiten Mal geplante Ausflug in den Jura wurde an den Zugerberg verlegt, da Westwind angesagt war. Wegen des schlechten Wetters mit zeitweiligem Regen, gab es an diesem Tag aber nur Gleitflüge.
Beim nächsten Meisterschaftsausflug wurde an der Rigi geflogen. Da der Föhn nicht durchbrach, konnte geflogen werden und die Piloten durften den warmen Temperaturen im Tal für einige Zeit entfliehen.
Am 15. August fand das alljährlich beliebte Picknick, im Schwandguet statt. Die Flieger genossen die Flüge von der Beichlen und das anschliessende Grillieren mit dem Fussvolk.
Bei grossem Wetterglück fand der Schnuppertag in Escholzmatt auch dieses Jahr grossen Anklang. Die" Schnupperer" konnten viel fliegen und auch die Helfer genossen den Flug von der Beichlen.
Am 27. November ging mit Spiel und Spass der Schlusshöck über die Bühne.
Der Vollmondflug von der Marbachegg mit Fondue's in allen Varianten bildete auch in diesem Vereinsjahr einen gelungenen Abschluss.
Wegen schlechten Wetters konnte der Bettag als einziger Anlass in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.

Der erste Streckenflug in diesem Jahr wurde von Hans Elmiger eingereicht. Er flog auch im Paragliding Fun & Savety XContest mit und beendete die Saison mit dem sehr guten 37. Rang.
Der Frühling beschenkte uns aber nicht mit guter Thermik, so wurden im März und April zusammen nur 53.4 km geflogen.
Auch der Mai mit seinen warmen Temperaturen und häufigem Föhn in den Alpentälern brachte nur 70.8 geflogene Streckenkilometer.
Mit 182.5 km konnte dann das wechselhafte aber dafür labile Wetter im Juni für Streckenflüge gut genutzt werden. Der Juli brachte fiel Regen und wenige Flugtage, daher auch nur 70.6 km.
Trotz später Sommerhitze und des trockenen Wetters im August konnten die meisten Kilometer geflogen werden und zwar mit 8 Streckenflügen insgesamt 225 km. Im August nahm Stephan Gerber an der Akro SM teil, wo er den guten 5. Schlussrang herausflog.
Im September und Oktober wurden keine Streckenflüge eingereicht, zu stabil war das schöne Herbstwetter.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken die dazu beitragen, dass unsere Anlässe so reibungslos durchgeführt werden können.

Für das nächste Jahr wünsche ich allen viele unvergessliche Flüge und Happy landing.

Eure Sportchefin Martina Wicki



Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

MARTI
Gravuren
Beschriftungsdesign
Sport-/Ehrenpreise

- Gravuren aller Art
- Industriegravuren
- Laserbeschriftungen
- Diamantbeschriftungen
- Beschilderungen
- Medaillen
- Pokale
- Zinn-/ Holzwaren
- Glas
- Geschenkartikel

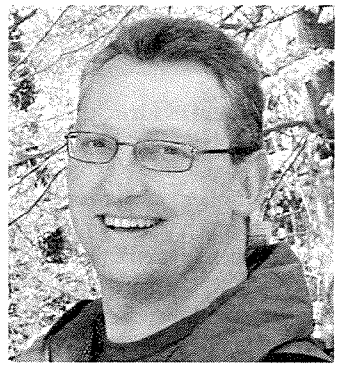
Marti Gravuren. Sport- und Ehrenpreise GmbH. Menznauerstrasse 14. 6110 Wolhusen.
Telefon 041 480 42 12. www.martigravuren.ch

Jahresmeisterschaft 2009 Schlussrangliste

Rang	Teilnehmer	Notschirm	Jura	Rigi	Picknick	Schlusshöck	Vollmondflug	Total
1	Hans Vogel		20	20	44	44	20	148
2	Erich Limacher		20		50	35	20	125
3	Seppi Emmenegger	20	20	20		41	20	121
4	Köbi Zemp	20		20	47	29		116
5	Adrian Vogel		20		41	32	20	113
5	Franz Schöpfer	20			23	50	20	113
7	Hansjörg Zihlmann	20	20	20	25		20	105
8	Beat Koch				36	47		83
9	Paul Wermelinger				39	38		77
10	Andreas Wicki	20			20		20	60
10	Leo Schmid	20		20			20	60
10	Hans Elmiger		20	20			20	60
13	Rebecca Bisig				30		20	50
14	Franz Duss				27		20	47
15	Martina Wicki				20		20	40
15	Benno Zihlmann			20			20	40
17	Gaby Müller				33			33
18	Patrick Müller					26		26
18	Marlène Lustenberger				20			20
18	Stefan Limacher	20						20
18	René Thalmann	20						20
18	Heiri Lötscher			20				20
18	Walter Duss			20				20

Alle kennen ihn, oder vielleicht doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan " Fullstall" realisiert. Adrian Vogel hat ein Klubmitglied befragt.

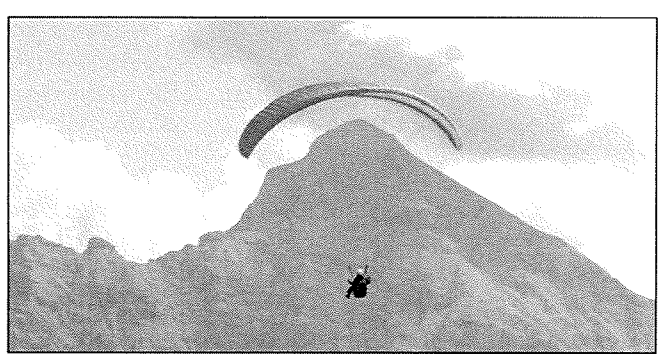


Name: **Leo Schmid**
Alter: **39 Jahre**
Wohnort: **Malters**
Beruf: **Pöstler**
Hobbys: **Gleitschirmfliegen, Familie, Jassen,**

Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen, resp. was war der Grund mit dem Fliegen anzufangen?
Zum Fliegen bin ich durch Heinz gekommen. Da ich oft mit ihm im Ausgang unterwegs war und er bereits geflogen ist, hatte er mir das Fliegen nähergebracht. Ich begleitete ihn auch einige Male, als er geflogen ist. Da auch Benno vom Fliegen angetan war, beschlossen wir zusammen die Ausbildung zu machen.

Wo und wann hast Du die Ausbildung gemacht?
Im Mai 1992 habe ich bei der Flugschule Marbach die Ausbildung begonnen. Die Theorieprüfung habe ich im ersten Anlauf bestanden. Bei der Praxisprüfung habe ich dies nicht sofort geschafft. Anfang Juni 1993 hatte ich dann aber das Brevet im Sack.

Welchen Stellenwert hat bei Dir das Fliegen und wie viele Flüge hast du schon gemacht?
Da ich die Flüge nicht registriere kann ich nicht genau sagen, wie viele Flüge ich schon gemacht habe. Es sind aber bestimmt mehrere hundert Flüge. In den ersten Jahren nach dem Brevet bin ich viel geflogen. Nachdem meine Kinder da

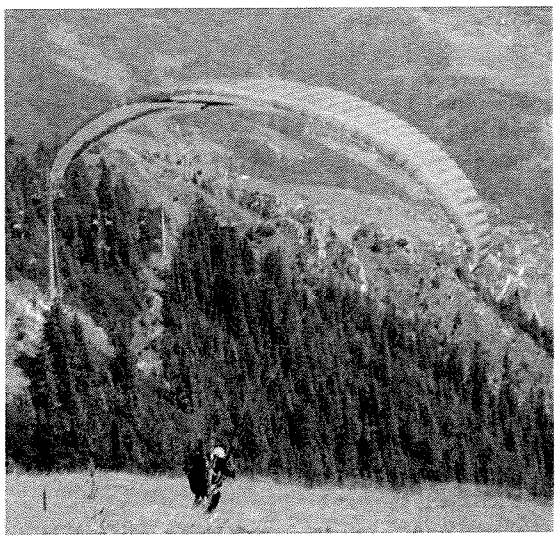


waren, haben sich die Prioritäten verschoben. Momentan mache ich nur noch etwa 20 Flüge pro Jahr.

Was fasziniert dich am Fliegen?
Die Möglichkeit ohne mechanische Hilfsmittel durch die Luft zu fliegen finde ich einfach genial. Da wir keinen Lärm verursachen ist die Belastung für die Umwelt sehr gering. Ich geniesse es immer wieder die Welt von oben zu betrachten. In diesem Moment bin ich nur aufs Fliegen konzentriert und kann den „Rest der Welt" vergessen und abschalten.

Welcher war Dein eindrücklichster Flug, den Du schon gemacht hast?
Ich bin kein "ambitionierter" Pilot und habe auch kein Ziel einen langen Streckenflug zu machen oder sonstige Rekorde zu brechen. Für mich steht vor allem der Spass im Vordergrund. Daher kann ich auch nicht mit Rekordflügen „angeben". Einen der schönsten Flüge habe ich aber in Fiesch erlebt. Ich konnte das Eggishorn überfliegen und hatte so einen gigantischen Ausblick auf den Aletschgletscher.

Welches war Dein negativstes Erlebnis beim Fliegen?
Dies liegt schon ein paar Jahre zurück. Ich wollte beim Bisenhang vom Änetämme ins Gsteig hochfliegen. Nach dem Starten flog ich nah am Hang, um möglichst viel Aufwind zu ergattern. Urplötzlich hatte ich Rückenwind und daher mehr Sinken. Weil auch noch auf der Talseite ein Gebüsch war, versuchte ich eine Hanglandung. Diese ist nicht nach Wunsch geglückt, das Ergebnis waren zwei gestauchte Lendenwirbel.



Welche Ziele und Träume hast du noch beim Fliegen?
Mein Ziel ist es, dass ich wieder vermehrt Zeit zum Fliegen finde. Sobald meine Kinder grösser sind, wird sich dies sicher ergeben. Spezielle Ziele habe ich keine, ausser dass ich unfallfrei meine Flüge geniessen darf.

Wie bereitest du dich auf einen Flugtag vor?
Ich schaue mir die Wetterprognosen im Teletext oder Internet an. Je nach Fluggebiet konsultiere ich auch das Kosif. In der Regel gehe ich nicht alleine Fliegen, so kann ich dann die Wetterlage und das mögliche Fluggebiet mit meinen Kollegen besprechen.

Was würdest du einem Kollegen sagen, der mit dem Fliegen anfangen will? Welche Tipps gibst du ihm?
Das Gleitschirmfliegen benötigt sehr viel Zeit. Vor allem bis man das Brevet im Sack hat, muss man viel investieren. Dies kann man nicht nur nebenbei tun. An einem Schnuppertag kann man erste Versuche machen, bei einem Tandemflug kann man noch weitere Eindrücke sammeln. Falls man dann vom Flugvirus befallen ist, sucht man sich eine gute Flugschule aus.

Welchen Schirm fliegst du momentan?
Seit 2003 fliege ich einen Arcus 3. Es ist ein gutmütiger 1-2er Schirm.

Welches ist Dein Lieblingsfluggebiet und warum?
Ich habe kein absolutes Lieblingsgebiet. Das Entlebuch gehört aber bestimmt zu meinem bevorzugtem Fluggebiet.

Du bist nun 11 Jahre im Vorstand des Gleitschirmklubs Amt Entlebuch. Welche Eindrücke hast du in dieser Zeit erlebt?
Die Zeit im Vorstand war spannend und sehr lehrreich. Ich durfte stets in einem Team mitarbeiten, wo Kameradschaftlichkeit und Fairness im Vordergrund standen. Da ich im Moment noch eine Zusatzausbildung absolviere, fehlt mir die Zeit für die Vorstandsarbeit. Daher werde ich auf die GV hin zurücktreten und jemand anderem Platz machen.

Leo, besten Dank für deine Ausführungen. Ich wünsche dir für Deine weiteren Flüge und für die Zukunft alles Gute.

Streckenflugmeisterschaft 2009 Schlussrangliste

Rang	Pilot	Datum	Flugstrecke	Bemerkungen	Km	Aufgabe	Faktor	Punkte	Total
1	**Adi Vogel**	7.6.	Marbachegg - Entlebuch	wird nicht gewertet	21.3	freie Strecke	1		128.3
		13.6.	Marbachegg - Hasle	wird nicht gewertet	19.7	freie Strecke	1		
		20.7.	Marbachegg - Malters		31.5	freie Strecke	1	31.5	
		26.7.	Rothorn - Flühli		12	freie Strecke	1	12	
		7.8.	Marbachegg - Luzern Allmend		37.4	freie Strecke	1	37.4	
		15.8.	Rothenfluh - Ebnet, Start: Beichlen		19.2	freie Strecke	1	19.2	
		24.8.	Hengst - Riesetenstöck - Hasle		28.2	Zielrück unvoll.	1	28.2	
2	**Köbi Zemp**	14.4.	Farnern Ost -Marbachegg		15.5	freie Strecke	1	15.5	125.3
		31.5.	Dreiangel - Hogant - Schallenberg	Landung: Schangnau	31.4	Dreieck unvoll.	1	31.4	
		7. 8.	Rothorn - Sachseln		17	freie Strecke	1	17	
		7.8.	Marbachegg - Luzern Allmend		37.4	freie Strecke	1	37.4	
		16.8.	Rothorn - Nähe Storegg - Sachseln		30	geknickter Flug	0.8	24	
3	**Hans Vogel**	31.5.	Dreiangel - Strick - Schallenberg - Schangnau		28.4	Dreieck unvoll.	1	28.4	99.9
		7.6.	Schangnau - Furren / Start: Marbachegg	wird nicht gewertet	20.4	freie Strecke			
		12.6.	Marbachegg - Merlischachen		46.5	freie Strecke	1	46.5	
		13.6.	Marbachegg - Nünalpstock - Schafmatt - Klusen		25	Dreieck unvoll.	1	25	
4	**Franz Schöpfer**	12.6.	Marbachegg - Küssnacht / Landung: Merlischachen		49.6	freie Strecke	1	49.6	49.6
5	**Martina Wicki**	19.8.	Rothorn - Luzern Allmend		33.6	freie Strecke	1	33.6	33.6
6	**Hansjörg Zihlmann**	20.5.	Marbachegg - Flühli Rorigmoos		11	freie Strecke	1	11	27.6
		26.7.	Marbachegg - Äbnistettenfluh, Landung: Rohr S`heim		16.6	freie Strecke	1	16.6	
7	**Stefan Gerber**	13.4.	Marbachegg - Konolfingen		22.7	freie Strecke	1	22.7	22.7
8	**Patrick Müller**	24.8.	Marbachegg - Finsterwald		21.6	freie Strecke	1	21.6	21.6
9	**Hans Elmiger**	22.3.	Marbachegg - Schüpfheim		15.2	freie Strecke	1	15.2	15.2
10	**Benno Zihlmann**	26.7.	Rothorn - Flühli, Schwandalpstr.		10.5	freie Strecke	1	11	11

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2010

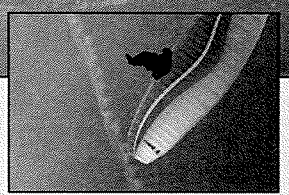
Fronarbeit während des ganzen Jahres ergibt 20 Punkte für die Jahresmeisterschaft. Entweder ist diese durch den Klub organisiert (SMS Service und Homepage GSKAE) oder individuelle, spontane Hilfe bei einem Start- oder Landeplatzbesitzer. **Individuelle, spontane Arbeiten müssen innert 14 Tagen dem Sportchef gemeldet werden.**

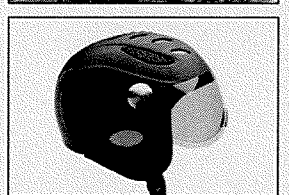
Fr	**26. Februar 2010**	Generalversammlung 2010	Vorstand	
Sa	**27. Februar**	Notschirmziehen / Aufziehübungen	Vorstand	**M**
Sa/So	**20./21. März oder 27./28. März**	2-Tages Ausflug Tessin	Heiri und Benno	
Sa	**17. April**	Fliegen im Entlebuch	Leo Schmid	**M**
So	**9. Mai**	Fliegen im Jura	Adi Vogel	**M**
Sa	**12. Juni**	Fliegen im Engelbergertal	Hans Vogel	**M**
Sa	**14. August**	Jubiläums - Picknick	Vorstand	**M**
So	**19. September**	Bettag	Vorstand	**M**
Sa/So	**25./26. Sept.**	Fiesch	**Interessierte sprechen sich selber ab**	
Sa/So	**30./31. Okt.**	Schnuppertag mit Flugschule Engelberg	**Vorstand**	
Fr	**12. November**	Schlusshöck	Franz Sch. + Duss	**M**
Fr	**21. Januar 2011**	Mondscheinflug	Martina Wicki	**M**
Fr	**25. Februar 2011**	Generalversammlung 2011	Vorstand	

M = zählt zur Meisterschaft

Happy Landing Happy Landing Happy Landing

ICARO



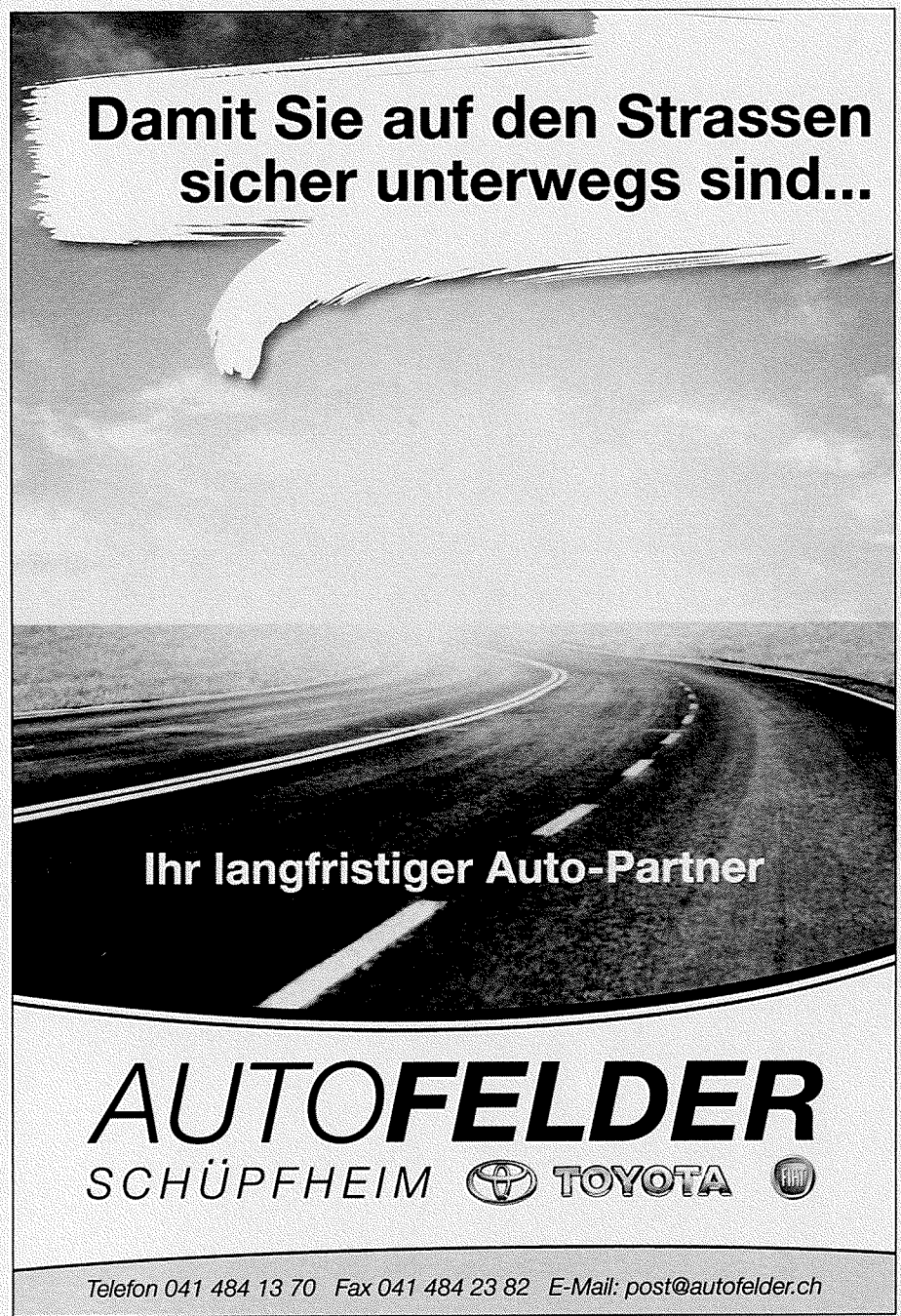


Teste die aktuellen ICARO Flügel!

Cyber⁴ / Oxygen (LTF 1)
Wildcat (LTF 1-2)
Maverick (LTF 2)

Und alles, was es zum Fliegen braucht, findest du unter:

www.icaro.ch


Damit Sie auf den Strassen
sicher unterwegs sind...
Ihr langfristiger Auto-Partner
AUTOFELDER
SCHÜPFHEIM
TOYOTA
Telefon 041 484 13 70 Fax 041 484 23 82 E-Mail: post@autofelder.ch